

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Schulblätter  
**Band:** 6 (1840)  
**Heft:** 9-10

**Buchbesprechung:** Der kleine Rechenschüler : erster Theil

**Autor:** [s.n.]

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

sich leichter Kenntniß davon verschaffen könnte. Der Preis ist in Betracht der Figuren sehr mäßig. — Im gleichen Verlage ist die nämliche Schrift auch in französischer Sprache erschienen. St.

Der kleine Rechenschüler. Erster Theil, herausgegeben von C. Ferber, Lehrer. Straßburg, Levrault. 1840. 52 S. 8. (27 fr.)

Der Rechenschüler behandelt die vier Rechnungsarten in ganzen und gebrochenen Zahlen mit Einschluß der Dezimalbrüche, die zwischen die ganzen Zahlen und die Brüche eingereiht sind. Er verfolgt mehr bloß den praktischen Zweck und kümmert sich weniger um die methodische Begründung der einzelnen Lehren, steht deshalb auch hinter den bessern deutschen Rechenbüchern der neuern Zeit zurück. Doch kann das Buch unter einem tüchtigen Lehrer von Schülern mit Nutzen gebraucht werden. — Daß die Dezimalbrüche unmittelbar nach dem Rechnen mit ganzen Zahlen folgen, mag in der Anwendung den Vortheil haben, daß bei einer nicht aufgehenden Division mit benannten Zahlen die Bruchtheile sogleich schon als Dezimalen behandelt werden können. In Bezug auf die vier Rechnungsarten mit Dezimalbrüchlein aber ist es gewiß vorzuziehen, die gemeinen Brüche zuerst zu lehren, weil dadurch das Verfahren bei den Dezimalbrüchen weit sicherer und natürlicher sich begründen läßt. St.

Sammlung deutscher Schreibmuster für Schulen und Privatunterricht, von Ludwig Schänzlen, Lehrer der Schönschreibkunst. Straßburg. Steindruckerei von Levrault. 31 Blätter. 4. (10 Bz.)

Die Buchstaben in vorliegenden Schreibmustern haben eine einfache, ungekünstelte, angenehme Form, und die der Gestalt nach verwandten Lautzeichen sind so gehal-